

Weihnachtsbrief 2019



Verein zur Förderung der Straßenkinder
in Kalkutta e.V.

Kontakt: ashalayam@web.de

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Vereins „Heim der Hoffnung“!

Mit dem nahenden Weihnachtsfest und dem Ausklingen des Jahres möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen für Ihre Hilfe und anhaltende Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, Ihnen wieder aus dem Ashalayam und von den Aktivitäten des Vereins zu berichten. Fr. Mathew, der Leiter des Ashalayams hat uns erst kürzlich aktuelle Informationen aus dem Ashalayam geschickt. Im April kommenden Jahres wird Fr. Mathew voraussichtlich nach Europa kommen und auf seiner Reise auch bei uns Station machen. Wir freuen uns sehr!

Zum Ashalayam

Dieses Jahr möchten wir Ihnen von einer Aktivität des Ashalayams berichten, die es seit Anbeginn des Projektes gibt und die eine schöne Tradition darstellt: die Mela. Die Mela ist ein Fest für die Straßenkinder, die nicht dauerhaft in den Häusern des Ashalayams wohnen, sondern in den Nachtunterkünften Unterschlupf finden oder über die Straße und die Projektstationen z.B. im Howrah Bahnhof Kontakt zum Projekt haben. Die Mela wird immer im Hauptgebäude des Ashalayams ausgerichtet und es werden eine Reihe von Spielen und lustigen Beschäftigungen angeboten. An den verschiedensten Ständen gibt es köstliche Naschereien und aufregende Spiele. Besonders toll finden die Kinder den Tanz- und Singwettbewerb, bei dem sie ihre Talente auf der Bühne präsentieren können und so auch mal im Mittelpunkt stehen.



Die diesjährige Oktober Mela war ein ganz besonderes Ereignis. Mehr als 700 Straßenkinder sind zu dem Fest gekommen und haben die gemeinsame Zeit genossen. Das neue und besondere dieser Mela war, dass es auch einen Markt gab: Stände mit Kleidern, Accessoires oder Sportsachen, die gekauft werden konnten. Alle Straßenkinder erhielten Geldcoupons, mit denen sie sich verschiedene Sachen an den Ständen kaufen konnten. Anstatt passive Empfänger von Wohltätigkeit zu sein, waren sie frei zu wählen und sich mit ihren ausgeteilten Coupons die gewünschten Sachen zu kaufen. Durch diese Neuerung waren die Kinder herausgefordert, ihre „Geldcoupons“ gezielt auszugeben und abzuwägen, was ihnen wichtig war. Die Mitarbeiter*innen hoben hervor, dass es interessant war, zu sehen, wie die Kinder handelten und versuchten den „besten Deal“ herauszuschlagen.

Die Mela begann früh um neun morgens und dauerte bis in den Nachmittag hinein. Beendet wurde



die Feier und das Jahrmarkttreiben mit einem Essen für alle.

Mädchen pflanzen Bäume



Buddha hat Jahrhunderte zuvor gesagt, dass es die Pflicht eines jeden Inders sei, mindestens fünf Bäume zu pflanzen und für sie während seines Lebens zu sorgen. Wären die Menschen tatsächlich dieser Philosophie gefolgt, wäre Indien heute ein grünes Land mit viel sauberer Luft. Es gäbe keinen Mangel an Essen und Indien könnte sich selbst versorgen.

Die Umwelt zu schützen, ist bei den Kindern des Ashalayams ein wichtiges Thema und sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt: Pflanzen zu schützen, Plastik zu reduzieren etc. Aus diesem Grund wurde eine Baumpflanzaktion im Oktober in Kalyani veranstaltet. Eine Gruppe von Mädchen pflanzte 100 Bäume und nahm sich vor, diese nachhaltig zu pflegen.



Eindrücke aus dem Leben der Kinder im Ashalayam

Spiele und Sport ist ein ganz wichtiger Bestandteil in der Freizeit der Kinder des Ashalayam. Auch im Jahr 2019 fanden über das gesamte Jahr verteilt viele Sportaktivitäten und Sportfeste in den unterschiedlichen Häusern des Ashalayams statt.



Marsch für die Rechte der Kinder

Neben den vielen Sportaktivitäten ist es den Mitarbeiter*innen des Ashalayams ein großes Anliegen, sich gemeinsam mit den Kindern für die Rechte der Kinder einzusetzen. Von klein auf werden den Kindern ihre Rechte (z.B. Recht auf Bildung, Recht auf gewaltfreie Erziehung, ...) vermittelt und sie werden ermutigt, sich für ihre Rechte und Belange stark zu machen. So ist es für die Mitarbeiter*innen im Ashalayam selbstverständlich, an Aktionen teilzunehmen, die sich für die Einhaltung und Förderung der Kinderrechte einsetzen. Auf dem Bild sehen Sie einen Marsch in Kalkutta (offiziell: Kolkata), bei dem die Teilnehmer*innen auf das Recht der Kinder auf Bildung aufmerksam gemacht haben. Auch Mitarbeiter*innen und Kinder des Ashalayams haben engagiert mit Trommeln und Plakaten daran teilgenommen.



Zum Verein

Im Jahr 2019 konnten wir bisher 15.000 € durch Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge für das Ashalayam einnehmen. Das ist eine stolze Summe, die wir in voller Höhe dem Ashalayam zukommen lassen können.

Im Austausch mit Father Matthew ist uns erneut klar geworden, wie wichtig unsere finanzielle Unterstützung für das Ashalayam ist und dass der deutsche Förderverein für das Projekt eine feste Größe darstellt.

Unsere

Gelder sind eine wichtige Grundlage für die Tätigkeiten in den Bereichen Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder im Ashalayam. Wir bedanken uns auch bei den „Paten der vier Patenschaften“. Neben den Erlösen aus den Buchverkäufen „street photography“, den Spenden einzelner Kirchengemeinden, einer großen Spende der Schule in

Wilhelmsdorf, sind es wieder die vielen einzelnen Spender*innen unter Ihnen, die das Ashalayam seit vielen Jahren und teileweise schon seit Jahrzehnten regelmäßig unterstützen und dadurch vielen Straßenkindern eine Chance geben, ein sicheres und würdevolles Heranwachsen zu ermöglichen, um dadurch den Schritt ins eigenständige Erwachsenenleben zu schaffen.



Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und verbleiben mit den besten Wünschen für das Jahr 2020!

Der Vorstand

Erika Alleweldt, Elisabeth Bott & Anna Bode